

Schritt in die Wirtschaft

Beitrag von „Trixi“ vom 18. März 2004 15:09

In ein paar Monaten bin ich mit dem Ref fertig. Die Einstellungschancen sind mies. Hab schon mal ein Thema "als Gymnasiallehrer an die Realschule" in das Forum gesetzt. Na, und weil ich mich für andere Alternativen auch interessiere, hab ich eine neue Frage für Euch. 😊

Kennt jemand von Euch einen ehemaligen Lehrer, der dem Staatsdienst den Rücken gekehrt hat und sein Glück in der freien Wirtschaft gesucht hat?

Große Firmen, wie Siemens oder Lufthansa, suchen nach Hochschulabsolventen verschiedenster Fachrichtungen. Dort hat man die Chance 2 Jahre lang verschiedene Bereiche zu durchlaufen und wird dann vielleicht sogar angestellt.

Bin gespannt, was ich von Euch erfahren kann. 😊

Beitrag von „alias“ vom 18. März 2004 17:30

Handwerkskammern haben Weiterbildungsakademien.

Dort hab' ich zwei Jahre lang mein Brot verdient..... und a bisserl mehr :-). Sprachkurse, Fachkurse, EDV-Kurse, mein Verdienst war höher als jetzt. Nachteil: Die Planungssicherheit erstreckte sich immer nur über eine Kursdauer von 4-8 Wochen. 😞

Meine Schüler waren Spätaussiedler, Bürokaufleute, Handwerksmeister und Firmeninhaber. Allesamt nett und wissbegierig.

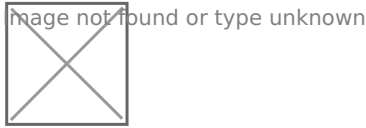
Nun habe ich lebenslang Planungssicherheit, aber im Gegenzug pubertierende Schüler. 😞

Beitrag von „Sylvie“ vom 18. März 2004 18:07

Hallo! Guck mal hier, hat mich zumindest ein wenig aufgebaut:

[URL=<http://www.spiegel.de/unispiegel/job...,290052,00.html>]

<http://www.spiegel.de/unispiegel/job...,290052,00.html>[/URL]



sylvie

Beitrag von „Trixi“ vom 18. März 2004 19:38

Vielen Dank für Eure Anregungen. 😊 Der Spiegel Report hört sich wirklich nicht so schlecht an. Na, vielleicht wird das ganze noch was

Beitrag von „elefantenflip“ vom 18. März 2004 19:58

Nicht gerade eine Antwort:

Dein Post bringe ich nicht mit der Meldung zusammen, dass das Verbeamtungsalter in NRW heraufgesetzt wird - mit dem Argument, dass sonst Lehrernotstand drohe.

flip

Beitrag von „Trixi“ vom 18. März 2004 21:44

Das Problem in Bayern ist die Erhöhung der Arbeitszeit für Lehrer. Am Anfang waren 2 Stunden im Gespräch, jetzt soll es nächstes Schuljahr 1 Stunde Erhöhung geben. Sicher ist zwar noch gar nichts, jedoch rechnen die Schulen (Realschulen, Gymnasien), die ich angerufen habe, damit. Wenn dies wirklich eintritt, dann haben einige Schulen zu viele Lehrer.

Ich denk mir einfach, umschauen und nachfragen schadet nicht.

